



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 16.04.2012

Niederschrift

über die **18. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014
am Montag, dem 12.03.2012, 17:07 Uhr bis 19:10 Uhr, bei der Firma

Ford-Werke GmbH
Pilot Plant - Betriebsrestaurant
Emdener Str. 70
50735 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Houben FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman	SPD
Herr Axel Kaske	SPD
Herr Dr. Walter Schulz	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Herbert Gey	CDU
Herr Klaus Koke	CDU
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Frau Dr. Sandra von Möller	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Rolf Rost	pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lothar Krögerrecklenfort SPD

Herr Dr. Witich Roßmann	SPD
Herr Nicolai Lucks	CDU
Herr Thomas Tewes	CDU
Herr Rainer Schäfer	GRÜNE
Herr Dieter Schöffmann	GRÜNE
Frau Christi Degen	FDP
Herr Dr. Magnus Tessner	FDP
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln
Herr Berndt Petri	DIE LINKE.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Fabrice Witzke	SPD
Frau Claudia Betzing	CDU

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Özkan Aksoy	

Herr Houben begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Dr. Hollmann, Mitglied der Geschäftsführung der Ford-Werke GmbH, als Gastgeber für diese Sitzung. Er verpflichtet Frau Christi Degen als neue sachkundige Einwohnerin. Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

- 1.1 Begrüßung und Präsentation durch das Mitglied der Geschäftsführung der Ford-Werke GmbH Herrn Dr. Hermann H. Hollmann

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

- 3.1 Cologne Bonn Business - Abgang auf leisen Sohlen
Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.03.2012
AN/0345/2012

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

- 5.1 188. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 1, Köln-Deutz
Arbeitstitel: Rheinparkhallen/Staatenhaus in Köln-Deutz;
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
4603/2011
- 5.2 189. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Schanzenstraße-Nord in Köln-Mülheim
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
4806/2011
- 5.3 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld
hier: Offenlagebeschluss
0450/2012

- 6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 7 Marktwesen**
- 8 "koeln.de"**
- 9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)**
- 10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 13 Mitteilungen**
 - 13.1 Weitere Nutzung des Gebäudes Ubierring 45
0277/2012
 - 13.2 Toilettenkonzept, Zwischenbericht
0789/2012
 - 13.3 Strukturförderprogramm "MÜLHEIM 2020"
Ausschreibung des Projekts "Büro Wirtschaft für Mülheim"
0739/2012
 - 13.4 Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen - Bericht an den Wirtschaftsausschuss
0356/2012
 - 13.5 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln
Jahresbericht Köln-Promotion 2011
0671/2012
- 14 Allgemeine Beschlussvorlagen**
 - 14.1 Bürgerhaushalt 2012 - Beteiligung der Fachausschüsse am Beratungsverfahren
0254/2012
 - 14.2 Kölner Haus der Innovationen
hier: Gründungsprozess
4514/2011

14.3 Einrichtung Logistikforum Köln
0705/2012

15 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

1.1 Begrüßung und Präsentation durch das Mitglied der Geschäftsführung der Ford-Werke GmbH Herrn Dr. Hermann H. Hollmann

Herr Dr. Hollmann (Ford-Werke GmbH) stellt sein Unternehmen vor, das mit insgesamt 17.600 Beschäftigten größter Arbeitgeber der Stadt sei. Der Standort sei trotz der aktuell schwierigen Marktlage in Europa gesichert und die nächste Generation des Modells „Fiesta“ komme wieder aus Köln. Das Design-Center in Merkenich werde in diesem Jahr deutlich ausgebaut. Die globale Verantwortung für die Design-Strategie, die Softwareentwicklung, die Entwicklung moderner Benzin- und Dieselmotoren und die Volumenplattformen des B- und C-Segments liege bei der Ford-Werke GmbH. Die Ford Motor Company mache in den USA gute Gewinne, aber in Europa sei der Markt zurzeit schwierig. Die starke Abhängigkeit vom europäischen Markt werde in 2012 wahrscheinlich zu Verlusten der Ford-Werke GmbH führen.

Herr Houben fragt, ob die in Köln entwickelten kleinen Modelle auch in den USA angeboten werden.

Herr Dr. Hollmann berichtet von einem steigenden Interesse der amerikanischen Kunden an kleineren Fahrzeugen. Die Modelle Fiesta und Focus werden auch in den USA angeboten. Produziert werden diese Fahrzeuge allerdings nicht in Europa, sondern in Amerika.

Herr van Geffen fragt, ob Ford in der aktuellen Krise vorwiegend Kosteneinsparungen vornehme.

Herr Dr. Hollmann verneint dies und betont, Ford setze auf Produktinnovationen wie den neuen Dreizylinder-EcoBoost-Motor.

Herr Detjen fragt, ob der neu entwickelte Motor auch bei anderen Marken eingesetzt werde.

Herr Dr. Hollmann verneint dies. Dieser technische Fortschritt sei aus Wettbewerbsgründen der Marke Ford vorbehalten.

Herr Rost fragt, ob die Gewinnspanne bei größeren Modellen höher sei und wie hoch der eigene Fertigungsanteil ohne ausländische Zulieferungen sei.

Herr Dr. Hollmann bejaht geringere Margen bei kleineren Fahrzeugen. Die Produktion bei Ford weise eine durchschnittliche Fertigungstiefe auf. Es gebe eine Zuliefererkette innerhalb des Konzerns.

Herr Kaske kritisiert, dass die Automobilindustrie immer PS-stärkere Fahrzeuge anbiete.

Herr Dr. Hollmann betont, produziert werde, was der Markt verlange.

Herr Dr. Tessner fragt, was sich Ford von der Stadtverwaltung an Unterstützung wünsche.

Herr Dr. Hollmann betont, dass sich Ford in Köln sehr wohl fühle und für die vielfältige Unterstützung der Stadtverwaltung dankbar sei. Auf politischer Ebene tue sich Ford oft schwerer als andere Autohersteller, weil Ford kein „national Champion“ sei.

Herr Lucks verweist auf den Markterfolg des Minis und fragt, ob Ford für die Zukunft auch emotionalere Fahrzeuge plane.

Herr Dr. Hollmann berichtet von den sportlichen „ST“-Varianten verschiedener Modellreihen.

Herr Jorris fragt, ob der für 2012 erwartete Verkaufsrückgang negative Auswirkungen für den Standort Köln haben werde.

Herr Dr. Hollmann verweist auf den anhaltenden Markterfolg des Modells „Fiesta“ und hält den Standort für gesichert.

Herr Houben dankt Herrn Dr. Hollmann für die interessanten Ausführungen und seine Gastfreundschaft.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Es liegen keine Beantwortungen vor.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

3.1 Cologne Bonn Business - Abgang auf leisen Sohlen Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.03.2012 AN/0345/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Anfrage der FDP-Fraktion vor.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine schriftliche Antwort zur nächsten Sitzung zu. Es habe ein Gespräch beim Oberbürgermeister über die Umstrukturierung des Standortmarketings innerhalb des Region KölnBonn e.V. gegeben, zu dem alle Fraktionen eingeladen wurden. Der FDP-Vertreter habe leider nicht teilnehmen können.

Herr Houben bittet um eine kurze schriftliche Antwort und eine Liste der Teilnehmer an dem Gespräch beim Oberbürgermeister.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

5.1 188. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 1, Köln-Deutz Arbeitstitel: Rheinparkhallen/Staatenhaus in Köln-Deutz; hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 4603/2011

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor. Der Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 02.02.2012 liegt als Tischvorlage vor.

Herr Houben lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich, das heißt für das Gebiet in Gemarkung 054972, Flur 32, mit den Flurstücken 186, 197, 198, 199, 292 sowie darüber hinaus für Teile der Flurstücke 300 und 200, durch einen circa 30 m bis 40 m breiten Bereich - gemessen vom bestehenden Baukörper des Staatenhauses - in nördlicher und nordöstlicher Richtung bis zur westlichen Flurstücksgrenze 319, dort in südlicher Richtung entlang bis zum Schnittpunkt mit der nördlichen Flucht des den Rheinparkweg überbauenden Gebäudes (RTL-Parkhaus) und von dort weiter in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der westlichen Grenze des Flurstücks 292 in Köln Deutz, eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten sowie
2. die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch öffentlichen Aushang des Planentwurfes (Modell 1, Aushang) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.2 189. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Schanzenstraße-Nord in Köln-Mülheim
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
4806/2011

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Detjen verweist auf die beigelegte Anlage 5 und fragt, ob die Fläche als Mischgebiet entwickelt werde oder alternativ geteilt werden könne.

Herr Drese (Stadtplanungsamt) verneint dies. Die Verwaltung wolle die Fläche weiterhin nur für Gewerbebetriebe entwickeln. Wegen der angrenzenden Industriefläche und der damit verbundenen Lärmemissionen sei bei einer im Mischgebiet vorgesehenen hälftigen Wohnbebauung zuviel Konfliktpotential vorhanden. Auch eine Teilung sei aus Sicht der Verwaltung nicht vertretbar. Er erwarte eine Diskussion im Stadtentwicklungsausschuss zu dieser Frage.

Frau Beigeordnete Berg betont, die bisherige Planung sei im Sinne der Wirtschaftsförderung. Es sei wichtig, dass es zu keiner Verdrängung der Industriebetriebe komme.

Herr Frank sagt, die Industriebetriebe haben Bestandsschutz und auch in einem Gewerbegebiet sei eine Mischung verschiedener Nutzungen möglich. Zudem rege er an, eine Wegeverbindung zwischen der Haltestelle „Von-Sparr-Straße“ und der Schanzenstraße einzuplanen.

Herr Houben stellt die Vorlage unter Einbeziehung der Anregung der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss regt an, eine Wegeverbindung zwischen der Haltestelle „Von-Sparr-Straße“ und der Schanzenstraße zu erstellen und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, Fläche für Bahnanlagen in Gewerbeflächen umzuwandeln,
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan "Schanzenstraße Nord in Köln-Mülheim" bereits stattgefunden hat.
3. die 189. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim – Arbeitstitel: Schanzenstraße-Nord in Köln-Mülheim– gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 - 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.3 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld
hier: Offenlagebeschluss
0450/2012

Dem Ausschuss liegen die Beschlussvorlage und der Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Rahmenplanungsbeirates vom 07.02.2012 als Umdruck vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, die 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld –Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld– gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Begründung und dem Umweltbericht gemäß § 2a in Verbindung mit § 2 Absatz 4 BauGB offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

7 Marktwesen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

8 "koeln.de"

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

13 Mitteilungen

13.1 Weitere Nutzung des Gebäudes Ubierring 45 0277/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Kaske fragt, ob ein Zusammenhang zwischen dem fehlenden Finanzierungskonzept der Firma luxet und der Beauftragung eines Bodengutachtens bestehe.

Frau Beigeordnete Berg verweist auf den Ratsbeschluss zur gemeinsamen Nutzung der Immobilie durch luxet und die Rheinische Musikschule. Die Verwaltung prüfe alle Optionen, stehe aber in der Verpflichtung, die Rheinische Musikschule unterzubringen. In der Zusammenarbeit mit luxet bestehe die Chance für ein Haus der kulturellen Bildung.

Frau Kirsch (Amt für Schulentwicklung) betont die grundlegende Bedeutung des Bodengutachtens.

Herr Frank berichtet von einer älteren Schätzung der Kosten der Grundsanierung in Höhe von 17 Mio. EUR. Angesichts der voraussichtlichen Kosten könne über eine Nutzung noch nicht entschieden werden. Die Prüfungen müssen ergebnisoffen erfolgen.

Herr Kaske rät, auch die Frage des Denkmalschutzes klären zu lassen.

Herr Schäfer berichtet von einer Besichtigung der Immobilie im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit und rät der Verwaltung, auch einen Verkauf der Immobilie zu prüfen.

13.2 Toilettenkonzept, Zwischenbericht 0789/2012

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung als Sammelumdruck vor.

Herr Houben sagt, seine Fraktion nehme die Mitteilung der Verwaltung mit Unwillen zur Kenntnis. Die Entscheidung des Stadtvorstandes sei nicht sachgerecht.

Herr Dr. Schulz und Herr Dr. Strahl schließen sich der Kritik an.

Herr Frank plädiert für eine Überarbeitung des Maßnahmenplanes und bittet die Verwaltung um Mitteilung der Kosten, die mit dem Vorziehen einzelner Maßnahmen verbunden wären. Diese Information könne Eingang in die Haushaltsplanberatungen finden.

Frau Willms (Bauverwaltungsamt) erläutert, dass für den Maßnahmenkatalog eine Entscheidung des Stadtvorstandes eingeholt werden musste, weil dieser dezernatsübergreifend finanziert werden müsse. Die vom Stadtvorstand vorgeschlagene Verknüpfung mit der Neuverhandlung des Werbenutzungsvertrages sei nachvollziehbar.

13.3 Strukturförderprogramm "MÜLHEIM 2020" Ausschreibung des Projekts "Büro Wirtschaft für Mülheim" 0739/2012

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13.4 Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen - Bericht an den Wirtschaftsausschuss 0356/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Detjen fragt, ob es zu der Frage des Einstellungsjahrgangs 2012 einen neuen Sachstand gebe.

Frau Gramm (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet es gebe keine neuen Informationen zur städtischen Ausbildungsquote. Angaben zu den Möglichkeiten sich im Internet zu informieren werden mit der Niederschrift nachgereicht:

Unter www.bildung.koeln.de und/oder www.doppelabi-koeln.de/ werden die von den am Runden Tisch beteiligten Institutionen zur Verfügung gestellten Informa-

tionen und Angebote zur Entscheidungsfindung gebündelt. Zielgruppe sind Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen und am Thema interessierte.

Herr Houben fragt, ob die KölnApp - wie in der letzten Sitzung angekündigt - inzwischen genutzt werden könne.

Frau Möwes (E-Government und Online-Dienste) berichtet, dass die Service-App am 08.03.2012 fertig gestellt und in den Android-Market und den I-Tunes-Store hochgeladen wurde. Die Prüfung durch die Anbieter werde bis zu zwei Wochen in Anspruch nehmen. Danach können alle Interessierten die Kölner Service-App nutzen. Dabei sei eine Marktabdeckung von 90% gegeben; nur auf die Version für Windows Phone müsse bis zum nächsten Update gewartet werden.

13.5 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln Jahresbericht Köln-Promotion 2011 0671/2012

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Beigeordnete Berg berichtet über aktuelle Themen:

Markenprozess Köln: Die Auftaktveranstaltung zum Markenprozess habe erfolgreich stattgefunden. Es folgen in Kürze die Interviews mit den Akteuren, die an der vorangegangenen Markendiskussion beteiligt waren und drei Workshops mit Experten aus den Bereichen Tourismus, Wissenschaft/Forschung und Unternehmen.

MIPIM: Bei der diesjährigen Immobilienmesse MIPIM in Cannes sei Köln erstmals am gemeinsamen NRW-Stand beteiligt gewesen. Der Auftritt sei positiv zu bewerten, auch wenn die Wahrnehmbarkeit Kölns im Gemeinschaftsstand und die Beteiligung der Kölner Immobilienbranche noch verbessert werden könne. Es habe viele interessante Gespräche mit potentiellen Investoren gegeben.

ITB: Der beeindruckende Auftritt Kölns auf der internationalen Tourismus Börse ITB in Berlin habe eine positive Wirkung auf den Standort Köln.

Herr Detjen zeigt sich verwundert über ein Interview des Oberbürgermeisters in dem er eine Bebauung im Mülheimer Hafen anrege.

Frau Beigeordnete Berg sagt, dass alle Überlegungen zur Weiterentwicklung Kölns als Standort sinnvoll seien. Auch neue Pläne für den Mülheimer Hafen seien nicht ausgeschlossen.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

14.1 Bürgerhaushalt 2012 - Beteiligung der Fachausschüsse am Beratungsverfahren 0254/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr van Geffen bittet die Vorlage zurückzustellen, da seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe.

Beschluss:

Die Vorlage wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**14.2 Kölner Haus der Innovationen
hier: Gründungsprozess
4514/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage vor.

Herr Frank meldet für seine Fraktion noch Beratungsbedarf an und bittet um Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Frau Dr. von Möller unterstützt diese Initiative und fragt, warum noch kein detaillierter Business- und Finanzplan für dieses Projekt vorgelegt worden sei. Zudem stelle sich die Frage, ob die Anschubfinanzierung in Höhe von 130.000 EUR ausreiche oder ob in 2013 zusätzliche Mittel benötigt werden.

Frau Degen berichtet, die Idee zum Haus der Innovationen sei auch in einem der Workshops zum Businessplan Industrie diskutiert worden. Das Protokoll dieser Sitzung werde auch auf der Internet-Seite des Businessplanes Industrie veröffentlicht. Dabei hätten sich mehrere Unternehmen bereit gefunden, die Konzepterstellung zu leisten. Die Organisation übernehme die IHK Köln.

Frau Beigeordnete Berg weist darauf hin, dass detaillierte Antworten noch nicht gegeben werden können. Ein Businessplan könne erst als Ergebnis des zweijährigen Diskussionsprozesses erwartet werden. Die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft sei ein wichtiges Thema und die Initiative der Stadt sei auf breite Zustimmung gestoßen.

Frau Jäger (Amt des Oberbürgermeisters) sagt, die Anschubfinanzierung in Höhe von 130.000 EUR reiche aus, um den zweijährigen Dialogprozess mit externer Moderation durchführen zu können. In dieser Zeit sollen genügend Partner für diese Idee gewonnen werden und verbindlich einen Beitrag zusagen. Das Betriebskonzept ergebe sich dann aus der Diskussion mit den Partnern.

Beschluss:

Die Vorlage wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**14.3 Einrichtung Logistikforum Köln
0705/2012**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Die Fraktionen der SPD, der CDU und von Bündnis 90/ Die Grünen haben ihre Vertreter/innen benannt. Die FDP-Fraktion wird diese zur Ratssitzung benennen.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1.) Der Rat stimmt zur Einrichtung des Logistikforums Köln der Besetzung mit Vertreterinnen und Vertretern aus folgenden Institutionen und Bereichen zu:

Anzahl Vertreter	Institution/Bereich
9 – 10	Infrastrukturbetreiber/-unternehmen
6 – 8	Speditionen und Frachtunternehmen
7 – 8	Große Verlader, Importeure aus Lebensmittelhandel, Chemie, Automotive etc.
1	IT-Dienstleistungsunternehmen
2	Forschung und Lehre
6	Institutionen und Verbände: <ul style="list-style-type: none"> - Industrie- und Handelskammer zu Köln - Umweltverband (BUND) - Arbeitgeber Köln e.V. - Deutscher Gewerkschaftsbund Köln-Leverkusen-Erft-Berg - Verband der Kölner Spediteure und Hafenanlieger - Verband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW e.V.
1	Bezirksregierung
4	Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen
8	Stadtverwaltung

2.) Als Vertreter/innen und Stellvertreter/innen der Fraktionen werden benannt:

Fraktion	Vertreter/innen	Stellvertreter/innen
SPD	Herr Jörg van Geffen	Herr Axel Kaske
CDU	Herr Klaus Koke	Frau Dr. Sandra von Möller
GRÜNE	Herr Jörg Frank	Herr Manfred Waddey
FDP	NN	NN

Die FDP-Fraktion benennt ihre Vertreter/innen zur Ratssitzung.

3.) Die namentliche Benennung der Vertreter/innen sowie Stellvertreter/innen aus der Logistikwirtschaft, der Forschung und Lehre, den Verbänden und den weiteren unter Ziffer 1 genannten Institutionen erfolgt durch den Oberbürgermeister auf Vorschlag der jeweiligen Institutionen und Verbände. Ebenso werden die Vertreter/innen und Stellvertreter/innen der Stadtverwaltung durch den Oberbürgermeister benannt.

4.) Die Vertreter des Rates werden für die Wahlzeit des amtierenden Rates bis 2014 benannt. Das Logistikforum tritt circa 2-3mal im Jahr zusammen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt

15 Mündliche Anfragen

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils: 19.05 Uhr

Houben

Ausschussvorsitzender

Müller

Schriftführer